

Online Dienst „Wohngeld“ zur EfA-Nachnutzung aus Schleswig-Holstein

OZG-ID 10092

ALLGEMEIN

Der Online-Dienst ist eine Fokusleistung des Bundes sowie eine OZG-Booster-Leistung.

Die Projektumsetzung wird über das Ministerium für Infrastruktur und Digitales – Referat „Grundsatz Städtebau, Stadtentwicklung, Wohnungswesen, Wohngeld, Haushalt“ gesteuert.

NÄCHSTE SCHRITTE

- Produktivsetzung des Erstantrags in der Wohngeldbehörde der Stadt Magdeburg.
- Produktivsetzung des Weiterleistungsantrag auf Mietzuschuss.

STATUS

Die Leistungen des Online-Dienstes umfassen die 8 Antragsarten „Mietzuschuss“ Erstantrag, Weiterleistungsantrag, Erhöhungsantrag und Änderungsmitteilung, sowie „Lastenzuschuss“ Erstantrag, Weiterleistungsantrag, Erhöhungsantrag und Änderungsmitteilung. Für den Mietzuschuss Erstantrag und Lastenzuschuss Erstantrag wurden die Schnittstellen vom Online-Dienst in das DiWo-Fachverfahren bereits umgesetzt. Schnittstellen für die anderen Antragsarten sind in Arbeit.

NEUE ENTWICKLUNGEN

In mittlerweile 32 Wohngeldbehörden wurden der Erstantrag auf Mietzuschuss und der Erstantrag auf Lastenzuschuss samt Schnittstelle zum DiWo-Fachverfahren produktiv gesetzt. Mehr als 100 Anträge wurden erfolgreich gestellt und bearbeitet. Der Roll-Out für den Erstantrag in der letzten Wohngeldbehörde (Stadt Magdeburg) ist in vollem Gange.

IT-SICHERHEIT & DATENSCHUTZ

Die von Schleswig-Holstein zur Verfügung gestellten Datenschutzdokumente wurden durch das Ministerium für Infrastruktur und Digitales geprüft.

TECHNISCHES

Derzeit sind im Online-Dienst Wohngeld 8 Antragsarten umgesetzt.

Die Schnittstelle zum Fachverfahren für den Erstantrag wird bereits produktiv genutzt.

Schnittstellen für weitere Antragsarten befinden sich in der Umsetzung.

ORGANISATORISCHES

Die Produktivsetzung des Erstantrags in allen Wohngeldbehörden in Sachsen-Anhalt ist fast abgeschlossen.

Bald wird die Anbindung an den Mietzuschuss Weiterleistungsantrag folgen.

Zur Unterstützung der Wohngeldbehörden findet eine regelmäßige Anbindungssprechstunde statt.

RECHTLICHES

Der Nachnutzungsvertrag mit der FITKO wurde geschlossen.

FINANZIELLES

Das Land Sachsen-Anhalt stellt den Kommunen den Online-Dienst zur Nachnutzung kostenfrei bis mindestens 2026 zur Verfügung und übernimmt die Anbindungskosten. Auch die Entwicklungskosten der Schnittstelle zum Fachverfahren werden durch das Land übernommen.

NÄCHSTE TERMINE

- Wöchentliche Anbindungssprechstunde

MITNUTZENDE KOMMUNEN

(Landkreise, kreisfreie Städte und Städte/Gemeinden)



WEITERE INFORMATIONEN

- [Link zur OZG-IP](#)
(Anmeldung erforderlich)
- [Link zum EfA-Marktplatz](#)
- [FIM Informationen](#)
(Anmeldung erforderlich)



KONTAKT

ozg@sachsen-anhalt.de



SACHSEN-ANHALT

Ministerium für
Infrastruktur und Digitales

#moderndenken